

deren Zu verhandlung des gantzen gescheffts auch die von Ury erscheinen und dess driten tags unsere Eydgrossen von Fryburg und Solothurn⁴, oder wan man noch mer Zu Verhandlung als dan aller geschafft und dess Vatterlandts wolfart möchte beschreiben, zusammenkommen, denen alsdan die versüenung und vergleichung solle gebürend vorderist bericht und insinuiert werden, alles aus der ursach und verstand das dass höchste Cleinot und wolfart diser missverstand allein zwüschen den fünff ohrten gericht, und geschlicht sie, damit auch die übrige Ohrt (sofer von uns sein solte) weniger die Herren Ambassadors [- hier ist vor allem der franz. Ambassador Jacques Le Fèvre de Caumartin gemeint, der eine friedliche Lösung dieses Konfliktes wünschte -] hand einschlagen oder damit zuschaffen haben müesendt. Amen".

- 1) Vorliegende Vorschläge dürften wohl am ehesten auf der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 16./17. März 1644 in Luzern zur Sprache gekommen sein, s. EA V 2, 1311 (Nr. 1030), spez. 1311 a. Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben, sondern durch Wolfgang Wickart und Rudolf II. Kreuel vertreten.
- 2) s. ebenda 1302 (Nr. 1026). Auch diesmal war Stadt und Amt Zug nicht durch Zurlauben, sondern durch Wolfgang Wickart, Peter Trinkler und Niklaus II. Iten vertreten.
- 3) Die nächste Zusammenkunft der IV kath. Orte - V ausg. UR - in Sachen Zumbrennenhandel fand dann am 20./21. Mai 1644 in Luzern statt, s. ebenda 1315 (Nr. 1034). Stadt und Amt Zug war wiederum nicht durch Zurlauben, sondern durch Wolfgang Wickart und Wilhelm Heinrich vertreten.
- 4) Die nächste Tagsatzung der kath. Orte plus Abtei St. Gallen fand dann vom 1.-7. Juni 1644 in Luzern und Gersau statt, s. ebenda 1317 (Nr. 1036). Stadt und Amt Zug war wiederum nicht durch Zurlauben, sondern erneut durch Wolfgang Wickart und zusätzlich durch Ulrich Schön vertreten.

Konzept - AH 103, 283-286 - Blatt 286 leer

125

1656 Juli 9., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] PAUL CEBERG AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Heüt umm Zwölff Uhr nach Mittag khombt dess Herren schriben Vom gestrigen tag mir Zur Handt, da ich dass andere¹ an den Herren schon ausgefertigt hatte, woruss der Herr Vernemmen wirdt, wie ess Ze Underwalden [bezüglich des Zwyerhandels² und wegen der Besiegelung des Friedensinstrumentes im Anschluss an den Villmergerkrieg] abgangen, auch wass dorten unnd alhie für Jnteressen sigen; Man sicht wol, Wohin

Lucern geneigt, unnd dass ess dorten kheine andere Meinung abgeben werde wie man alhie Vermeint, Vermitlest der Herr Zue erreichen gewesen sein wurde.

Ess Jst Ja weniger nit, dan dass man H. Legaten [Nuntius Federico Borromeo] ein gnueg empfindtliches schreiben überschickt, der waldt hat aber eben auch entsprechen müessen, wie man Jhne gerüefft, unndt so man dass Eine unndt Andere gegen Andere Confrontiren wirdt, hofft man ess sich erscheinen solle, dass man gnuog respects gegen dem Seinigen erzeigt, Ja auch sich abbassiert unnd erdemüetiget habe.

Remittiere mich Jm übrigen auf dess heütigen Vorgehendere, so dem Herren ich übermache.

Möchte wol Vernemmen, wass die Herren wegen heütiger andeütung, so man gegen Ury schriben khöndte, für ein parere haben. Jch halte dafür wan Underwalden Wohin Unser Bott, mit dem heütigen morgen dem Herrn Verdünten schriben schon Verreiset gwessen, unndt von hier werden die besagte schriben nacher Ury abgehn, wass den Herren [Landammann und Landrat von Uri] Zethun gefallen wirdt, stehet Zue erwarten ...

Eben Jn deme ich diss schriben aussfertigen wollen, khombt mier bericht, dass mein Vorgedeütes schriben noch nit fort, wie aber ich Vermudet, der Bott, welcher schon Vor dryen Stunden darmit spediert gewesen, Verreiset sein solte: also hat der H. dass Ein undt Andere gesamt Zue empfachen."

1) s. AH 124/7

2) s. AH 103/86

Original, mit Siegel - AH 103, 291-292 - Blatt 292^r leer

126

1633 April [9.?] A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VOM ENGELWIRT IN BADEN, BERNHARD WEGMANN], FÜR [BEAT II.] ZURLAUBEN, [DEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN AN DER AM 3. APRIL 1633 IN BADEN² BEGONNENEN] KONFERENZ DER IM THURGAU UND RHEINTAL REG. ORTE³]

"Her Landam[mann] Zur Lauben ist kumen amm Montag den 4. Abrellen 1633	
Zu nacht	32 ss
Jtem Zinstag Zimbess	2 Mol
Zinstag Zu nacht	30 ss
Jtem mitwuchen Zmorgen	10 ss
Mittwuchen Zimbess	2 Mol
ein nach trunk	5 ss
Mitwuchen Zu nacht	28 ss